

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Taschner (GRÜNE)

vom 27. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2019)

zum Thema:

Unfalltiere in Berlin

und **Antwort** vom 12. Juni 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Jun. 2019)

Herrn Abgeordneten Stefan Taschner (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/19044
vom 27. Mai 2019
über Unfalltiere in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Unfälle mit Beteiligung von Tieren wurden in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 durch die Polizei erfasst? Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Bezirken.

Zu 1.:

Eine valide Aussage im Sinne der Fragestellung kann nicht getroffen werden. Auf Grundlage des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes sind nur solche Verkehrsunfälle mit Tierbeteiligung zu erfassen, in denen das Tier die Unfallursache gesetzt hat. Diese Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Bezirk / Jahr	2015	2016	2017	2018	Gesamtzahl
Charlottenburg-Wilmersdorf	54	58	44	42	198
Friedrichshain-Kreuzberg	14	21	9	10	54
Lichtenberg	14	26	33	24	97
Marzahn-Hellersdorf	38	31	30	23	122
Mitte	15	17	9	16	57
Neukölln	14	18	12	13	57
Pankow	43	44	69	57	213
Reinickendorf	84	77	113	70	344
Spandau	81	73	140	67	361
Steglitz-Zehlendorf	85	88	82	70	325
Tempelhof-Schöneberg	20	18	11	18	67
Treptow-Köpenick	182	220	235	129	766
Gesamtzahl	644	691	787	539	2.661

(Quelle: Polizei Berlin, Datawarehouse Verkehrslagebild, Stand: 06.05.2019)

2. In wie vielen Fällen waren
- Haus- und Heimtiere
 - landwirtschaftliche Nutztiere
 - Pferde
 - Zirkustiere
 - Wildtiere
- beteiligt?

Zu 2.:

Eine Differenzierung erfolgt lediglich nach Wildtieren und anderen Tieren. Im Zeitraum von 2015 bis 2018 waren insgesamt 2.077 Wildtiere und 584 andere Tiere unfallursächlich an Verkehrsunfällen beteiligt.

3. In wie vielen Fällen von verunfallten Tieren wurde im Zeitraum 2015 bis 2018 die Hilfe von
- Forstbeamten*innen
 - Tierärzt*innen
 - Stadtjäger*innen
- angefordert? Bitte aufschlüsseln nach beteiligten Tierarten und Bezirken.

Zu 3.:

Eine valide Aussage im Sinne der Fragestellung kann nicht getroffen werden.

Dem Senat liegen ausschließlich Erkenntnisse vor, welche Tiere in den Jagdjahren 2015 bis 2018 durch Forstbedienstete und Stadtjägerinnen bzw. Stadtjäger eingesammelt wurden und für die als Todesursache der Verkehrsunfall aufgeführt wird. Diese Daten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Eine statistische Erhebung, welche Tiere in den Jagdjahren 2015 bis 2018 durch Tierärztinnen und Tierärzte eingesammelt wurden, erfolgt nicht.

<u>Forstbedienstete</u>				
	2015	2016	2017	2018
Pankow	5	5	5	5
Dachs		1		
Damwild			2	1
Fuchs	2			1
Hase	1			
Marderhund				1
Rehwild	1	4	2	
Schwarzwild	1		1	2
Charlottenburg-Wilmersdorf	9	8	7	1
Damwild			1	
Rehwild		1	1	
Schwarzwild	9	6	5	1
Waschbär		1		
Spandau	26	23	28	12
Dachs		1	2	3
Damwild	3			2
Fuchs	7	5	4	1
Hase	1			
Rehwild	7	4	3	5
Schwarzwild	7	12	17	1

Steinmader			1	
Waschbär	1	1	1	
Steglitz-Zehlendorf	22	15	23	10
Dachs	1			
Fuchs	1	1		1
Muffelwild		1	1	
Rehwild	2	2		1
Schwarzwild	18	11	21	8
Steinmader			1	
Treptow-Köpenick	101	129	123	66
Dachs	8	3	1	6
Fuchs	6	12	16	9
Rehwild	27	28	12	12
Schwarzwild	50	77	86	29
Sonstige				5
Steinmader	2	2		
Waschbär	8	7	7	5
Wildenten			1	
Reinickendorf	38	34	30	22
Baummarder	1			
Dachs		2	1	2
Damwild		2	2	4
Fuchs	8	3	1	3
Rehwild	4	2	4	3
Schwarzwild	25	24	22	10
Waschbär		1		
Gesamtergebnis	201	214	216	116

(Quelle: SenUVK).

<u>Stadtjägerinnen und Stadtjäger</u>				
	2015	2016	2017	2018
Friedrichshain-Kreuzberg			1	
Fuchs			1	
Pankow	19	20	42	21
Baummarder		1		
Damwild			5	
Fuchs	4	2	12	4
Marderhund	1			
Rehwild	12	16	18	15
Rotwild	1			
Schwarzwild			3	
Steinmader			2	
Waschbär	1	1	2	2
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	1		4
Fuchs	1			
Schwarzwild	1	1		4
Spandau	5	21	17	10

Dachs			1	
Fuchs	3	8	6	4
Hase	1			
Rehwild		6	1	1
Schwarzwild	1	7	9	3
Waschbär				2
Steglitz-Zehlendorf	4	2	2	
Rehwild	1	1		
Schwarzwild	3	1	2	
Tempelhof-Schöneberg			3	1
Fuchs			1	
Rehwild			2	1
Treptow-Köpenick	19	26	44	19
Dachs	1		1	
Fuchs	3	9	9	3
Hase			1	
Katze	1			
Rehwild	6	5	6	3
Schwarzwild	8	8	23	11
Steinmader			1	1
Waschbär		4	3	1
Marzahn-Hellersdorf	7	9	6	7
Fuchs	1	2	2	1
Rehwild	4	5	2	4
Schwarzwild	1	1	2	
Waschbär	1	1		2
Lichtenberg		1	3	1
Fuchs			1	
Rehwild		1	1	
Schwarzwild			1	1
Reinickendorf	17	6	21	4
Dachs	1			
Fuchs	10	5	10	1
Rehwild	1			2
Schwarzwild	4	1	10	
Waschbär	1		1	1
Gesamtergebnis	74	87	140	68

(Quelle: SenUVK)

4. In wie vielen Fällen und bei welchen Tierarten wurde die Hilfestellung durch Stadtjäger*innen verweigert? Bitte aufschlüsseln nach Bezirken.

Zu 4.:

Eine statistische Erhebung im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht.

Hierzu ist anzumerken, dass die Stadtjägerinnen und Stadtjäger ehrenamtlich tätig sind. Somit kann es möglich sein, dass nicht jederzeit und unverzüglich Unterstützung geleistet werden kann.

5. In wie vielen Fällen haben Polizeibeamt*innen in den Jahren 2015 bis 2018 selbst verunfallte Tiere durch den "Gnadenschuss" erlöst?
 a) Anzahl und Tierart
 b) verwendete Munition
 Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Bezirken.

Zu 5a).:

Die nachfolgende Darstellung der Daten stellt die Anzahl aller Schusswaffengebräuche gegen verletzte Tiere dar. Eine statistisch differenzierte Erfassung von Schusswaffengebräuchen gegen „selbst verunfallte“ oder durch andere Gründe verletzte Tiere erfolgt nicht.

Jahr	2015	2016	2017	2018
Schusswaffengebräuche gegen verletzte Tiere insgesamt	56	59	96	57
davon gegen Wildtiere	52	58	93	55
davon gegen Haustiere	4	1	3	2
davon in den Bezirken*				
Mitte	3	2	5	3
Friedrichshain-Kreuzberg	-	-	1	1
Pankow	2	3	8	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	10	8	5	8
Spandau	12	6	16	10
Steglitz-Zehlendorf	6	17	18	2
Tempelhof-Schöneberg	4	6	8	8
Treptow-Köpenick	6	7	13	7
Marzahn-Hellersdorf	2	-	7	4
Lichtenberg	1	1	4	2
Reinickendorf	6	5	8	9
Neukölln	4	4	3	2

(Quelle: Just 1 vom 31. Mai 2019, händisch geführte Tabelle)

*keine Differenzierung zwischen Wild- und Haustieren

Zu 5b).:

Für die Dienstpistole und Maschinenpistole wird ausschließlich die Einsatzmunition (Kaliber 9 x19 mm) verwendet.

6. Verfügen alle Polizeiabschnitte über aktuelle Kontaktinformationen von
 a) Forstämtern
 b) Stadtjäger*innen
 c) Tierärzt*innen
 und deren 24 Stunden Erreichbarkeit? Bitte aufschlüsseln nach Bezirken.

Zu 6a).:

Ja, allen Polizeiabschnitten sind die Bereitschaftsrufnummern der Berliner Forstämter Tegel, Köpenick, Pankow und Grunewald bekannt.

Zu 6b).:

Ja, durch das Landesforstamt werden der Polizei Berlin unaufgefordert aktuelle Listen der zuständigen Stadtjägerinnen bzw. Stadtjäger für alle Bezirke zur Verfügung gestellt.

Zu 6c).:

Ja, allen Polizeidienststellen ist der unmittelbare Zugriff auf die Internetseite der Tierärztekammer Berlin möglich. Hierdurch ist die Erreichbarkeit der Notdienste und der tierärztlichen Kliniken dauerhaft gewährleistet.

Berlin, den 12. Juni 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport